

In dem Werk »Die Juden in Hamburg im NS-Staat von 1933 bis 1938/39« (Wallstein Verlag, 7 Bände, Göttingen 2016) befassen sich die beiden Autoren/Herausgeber Ina Lorenz und Jörg Berkemann in einem kleineren Kapitel auch mit der evangelischen Landeskirche und ihrem Verhältnis zum Judentum. Dabei ist den Autoren ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen.

Im Dokumentenband 6 auf der S. 761, Nr. 12 wird ein Schreiben vom 23. Juli 1935 an die Gaupropagandastelle, das in der vorliegenden Durchschrift mit »B« unterzeichnet wurde, fälschlich dem Hauptpastor von St. Nikolai in Hamburg – Heinrich (Heinz) Beckmann – zugeschrieben. Bei der Interpretation der Quelle wurde die unzutreffende Folgerung gezogen, Beckmann sei Mitglied der NSDAP geworden (S. 746 Fn. 4).

In einer ausführlichen Besprechung in der Zeitschrift »Auskunft« 36 (2016) 2 weist Rainer Hering schlüssig nach, dass Beckmann nicht Mitglied der NSDAP war.

Ina Lorenz und Jörg Berkemann bedauern ausdrücklich ihre Fehlinterpretation des angeführten Dokumentes.